

Osteopathische Verfahren: erfolgreicher Pilotkurs

27 Ärztinnen und Ärzte erwarben Zertifikat

von Elisabeth Borg, Leiterin Ressort Fortbildung der ÄKWL

Begeisterte Stimmung herrschte unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Abschlussmoduls der 160 Unterrichtseinheiten (UE) umfassenden Strukturierten curriculären Fortbildung „Osteopathische Verfahren“ der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL in der Bildungsakademie für Gesundheitsberufe im Bergkloster in Bestwig. Sie absolvierten als Erste in Westfalen-Lippe diese neue Fortbildung; als eine der Ersten bundesweit setzte die westfälisch-lippische Fortbildungsakademie die ankündigungsfähige Qualifikation erfolgreich um.

An insgesamt acht Wochenenden – verteilt über einen Zeitraum von knapp einem Jahr – widmeten sich 27 Ärztinnen und Ärzte mit viel Enthusiasmus und großem Ehrgeiz dem Erlernen und der Anwendung osteopathischer Behandlungstechniken bzw. Verfahren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfügten alle über eine Zusatz-Weiterbildung in der

Manuellen Medizin und hatten demzufolge bereits Zugang und besonderes Interesse an der Osteopathie.

Die verantwortlichen wissenschaftlichen Leiter, Dr. Rainer Kamp, Iserlohn, Facharzt für Orthopädie mit der Zusatz-Weiterbildung Chirotherapie/Manuelle Medizin, und Dr. Richard Tigges, Meschede, Facharzt für Allgemeinmedizin mit der Zusatz-Weiterbildung Chirotherapie/Manuelle Medizin, waren ein

tolles Tandem mit hoher Expertise, dem es hervorragend gelang, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Beginn an zu erreichen und für sich und das Thema zu gewinnen. Beide verfügen über diverse Diplome in der Osteopathischen Medizin, die von der Deutschen Ärztesgesellschaft für Osteopathische Medizin (DGOM) bzw. der Deutsch-Amerikanischen Akademie für Osteopathie (DAAO – Ärztliche Osteopathie) vergeben werden, und damit über eine langjährige mit Leidenschaft und Überzeugung gelebte Praxiserfahrung in der Anwendung osteopathischer Techniken und Verfahren.

Zum Hintergrund

Seit mehreren Jahren erfreut sich die Osteopathie bei Patienten auch in Deutschland einer steigenden Beliebtheit. Bereits Mitte der 90er Jahre gründeten Mitglieder der Seminare der Deutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin (DGMM) eine osteopathische Fachgesellschaft, die Deutsche Gesellschaft für Osteopathische Medizin (DGOM). Hiermit sollte u. a. die Kompetenz der Ärzteschaft im Bereich der osteopathischen Medizin nach außen hin sichtbar gemacht werden.

Die Begriffe Osteopathie, osteopathische Medizin und viele weitere Wortschöpfungen werden sowohl national als auch internatio-



27 Ärztinnen und Ärzte erwarben beim Pilotkurs der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL in Bestwig das Zertifikat „Osteopathische Verfahren“.

Fotos: Kerstin Völker



In der Osteopathie ist der Rücken immer ein Thema – aber nur selten solch ein Blickfang wie bei diesen Teilnehmern des Pilotkurses.

FORTBILDUNGSANKÜNDIGUNG

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation

Osteopathische Verfahren (160 UE) Blended-Learning-Angebot für Ärzte/innen



Termine:

Theorie

Teilelernphase/eLearning (8 x 4 UE):

jeweils 4 Wochen vor der Präsenzphase

Praktischer Teil

Präsenzphase (8 x 16 UE):

jeweils samstags/sonntags (8 Wochenenden)

17./18.09.2016 29./30.10.2016

03./04.12.2016 14./15.01.2017

11./12.02.2017 11./12.03.2017

29./30.04.2017 24./25.06.2017

Veranstaltungsort:

Gesundheitsakademie SMMP, Bildungsakademie der Therapieberufe Bergkloster Bestwig, Bundesstr. 108, 59909 Bestwig

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. med. Richard Tigges, Meschede
und Dr. med. Rainer Kamp, Iserlohn

Teilnehmergebühr (je Kurswochenende incl. Vollverpflegung):

€ 535,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 590,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 500,00 (Arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme ein Breitband-Internet-Anschluss (DSL-Leitung) notwendig ist!

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 192 Punkten (Kategorie: K) anrechenbar.

Einen ausführlichen Programmflyer und weitere Auskunft erhalten Sie hier:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Kerstin Völker, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2211, Fax: 0251 929-272211, E-Mail: kerstin.voelker@aekwl.de

nal von Ärzten wie auch von medizinischen Laien sehr unterschiedlich verwendet. Im Jahre 2009 veröffentlichte die Bundesärztekammer eine durch den Wissenschaftlichen Beirat vorgenommene wissenschaftliche Bewertung osteopathischer Verfahren (Deutsches Ärzteblatt, Jg.106, Heft 46, 13.11.2009, A 2325–34). Die von Ärzten durchgeführten Behandlungstechniken wurden als osteopathische Verfahren definiert. Sie werden von Ärzten angewendet und können grundsätzlich auch von diesen verordnet werden. Die Diagnose und Differenzialdiagnose stehen allerdings unter Arztvorbehalt. Für die Verordnung (Delegation) ist Voraussetzung, dass der verordnende (delegierende) Arzt die osteopathischen Techniken bezüglich ihrer Indikationen und Kontraindikationen kennt. Für die Delegation von osteopathischen Techniken an Physiotherapeuten ist dabei vom verordnenden Arzt sicherzustellen, dass der Physiotherapeut über eine entsprechende Qualifizierung im Bereich der Osteopathie verfügt. Nicht selten besteht bei Ärzten Unkenntnis darüber, inwieweit Physiotherapeuten im Hinblick auf osteopathische Leistungen besonders qualifiziert sind.

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin (DGMM) entwickelte der Deutsche Senat für ärztliche Fortbildung der Bundesärztekammer in einem mehrjährigen Abstimmungsprozess ein 160 UE umfassendes Fortbildungscurriculum in Form einer Strukturierten curriculären Fortbildung „Osteopathische Verfahren“. Ein-

JAHRESKONGRESS „OSTEOPATHISCHE MEDIZIN“ IN MANNHEIM

Für den Jahreskongress „Osteopathische Medizin“ vom 06. bis zum 08.11.2015 in Mannheim wurde der aus Westfalen-Lippe stammende Orthopäde und wissenschaftliche Leiter der Kursreihe „Osteopathie“ der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Dr. Rainer Kamp, Iserlohn, zum Kongresspräsidenten ernannt. Das Motto des Kongresses steht ganz im Zeichen der interdisziplinären Zusammenarbeit. In vielen Fachgebieten wird die Osteopathische Medizin von Ärzten angewendet und in Zusammenarbeit mit Physiotherapeuten patientenorientiert angeboten. Im Rahmen des Kongresses werden die interdisziplinären

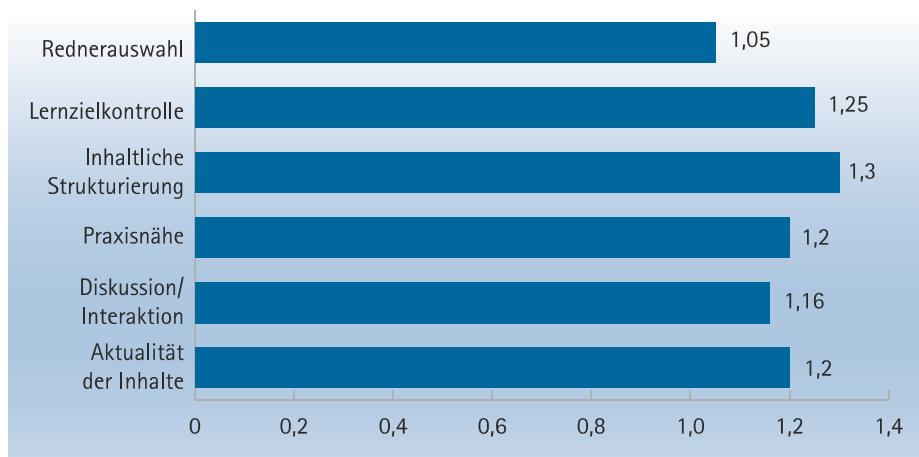
ren Schnittstellen zwischen osteopathisch und nicht-osteopathisch tätigen Ärzten und Physiotherapeuten dargestellt. In praktischen Workshops und Hands-on-Kursen können Techniken geübt und in interdisziplinären Round-Table-Diskussionen zu alltagsbezogenen Themenkomplexen aus der Praxis relevante Behandlungsaspekte



Dr. Rainer Kamp, Iserlohn, ist in diesem Jahr Kongresspräsident.

diskutiert werden. Themen sind u. a. Schwindel, Rheuma, chronischer Beckenschmerz bei der Frau, Kiefergelenk- und Kopfschmerzen. Auch ein Einführungskurs in die osteopathischen Verfahren wird auf dem Kongress angeboten. Zielgruppe des Kongresses sind sowohl osteopathisch tätige Ärztinnen und Ärzte als auch Kolleginnen und Kollegen aus Praxis und Klinik, die sich über die Osteopathische Medizin näher informieren wollen. Ein inspirierender Erfahrungs- und Wissenschaftsaustausch ist garantiert. Nähere Informationen zum Kongress unter www.Kongress-osteopathische-Medizin2015.de

Abschluss-Evaluation der Inhalte der Strukturierten curriculären Fortbildung „Osteopathische Verfahren“



gangsvoraussetzung für die Teilnahme an dieser Fortbildung ist die Zusatz-Weiterbildung „Manuelle Medizin/Chirotherapie“.

Die von der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL als Blended-Learning-Maßnahme durchgeführte Fortbildung verteilte sich auf acht 16 UE umfassende Wochenend-Module in Präsenzform. Diese waren jeweils mit einer vierstündigen vorbereitenden eLearning-Phase verknüpft, in der Grundlagenwissen zur Anwendung osteopathischer Verfahren vermittelt und Kenntnisse in der Anatomie aufgefrischt und vertieft wurden. Im Rahmen der Präsenzveranstaltungen stand die praktische Anwendung durch intensives wiederholendes Üben osteopathischer Techniken im Vordergrund. Von Wochenende zu Wochenende wuchsen die Begeisterung und das Interesse der Teilnehmer an der osteopathischen Medizin. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer sahen die Strukturierte curriculäre Fortbildung der Akademie nach eigener Aussage als Einstieg in eine vertiefende Osteopathie-Ausbildung, wie sie über die Fachgesellschaften angeboten wird.

Entsprechend einer Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Bewertung osteopathischer Verfahren aus dem Jahre 2009 beschreibt die Bundesärztekammer in der Präambel zum Fortbildungscurriculum 2013 ein gewisses Maß an ärztlicher Empirie für viszerale und craniosakrale Anschauungen und Techniken als Voraussetzung, die auch in das Fortbildungscurriculum der Bundesärztekammer aufgenommen wurden.

Ergebnisse der Abschluss-Evaluation

Mit einer Benotung von 1,05 bis 1,30 auf einer Bewertungsskala von 1 bis 6 wurde der Pilotkurs exzellent beurteilt. Die wissenschaftliche Leitung wurde von den Teilnehmern/innen als ein „Dreamteam“ bezeichnet, das einen hervorragenden praxisnahen Kurs bot und das Interesse an der Osteopathischen Medizin bei den Teilnehmern zu bestärken wusste.

Die nächste Kursreihe in der Bildungsakademie für Therapieberufe Bergkloster Bestwig in den Jahren 2015/2016 ist bereits ausgebucht und führt eine Warteliste. Die dann folgende Kursreihe startet im September 2016 und endet im Juni 2017. Interessenten können sich ab sofort hierzu anmelden. Nähere Informationen (s. Kasten auf S. 19).

ANMELDUNG

Die Teilnahme am 8. Westfälischen Ärztetag ist kostenfrei.

Die Ärztekammer bittet um Anmeldung unter westfaelischer-aerztetag@aekwl.de oder per Fax an 0251 929-2249.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Geben Sie in Ihrer Anmeldung bitte ebenfalls an, ob Sie am **Sommerfest** teilnehmen.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der **Zertifizierung** der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit insgesamt 5 Punkten (Kategorie A) anerkannt.

Für die Dauer des Westfälischen Ärztetages und des Sommerfestes bietet die Kammer im Ärztehaus kostenfrei eine **qualifizierte Betreuung für Kinder** von 3 bis 10 Jahren an. Falls Sie die Kinderbetreuung in Anspruch nehmen möchten, teilen Sie uns dies bitte bei Ihrer Anmeldung mit.

Weitere Informationen unter Tel. 0251 929-2042.

8. WESTFÄLISCHER ÄRZTETAG

ab 14.30 Uhr
Anmeldung und Begrüßungskaffee

Begrüßung und Einführung
Dr. med. Theodor Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Grußwort
Dr. med. Gerhard Nordmann, 2. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Zukunft der Ärzteausbildung
Prof. Dr. med. Karl Heinz Rahn, Past-Präsident der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V.